

VI. Serie.

Tafel III.

Die Blattfall- und Lederbeeren-Krankheit
(Falscher Mehltau) des Weinstockes.

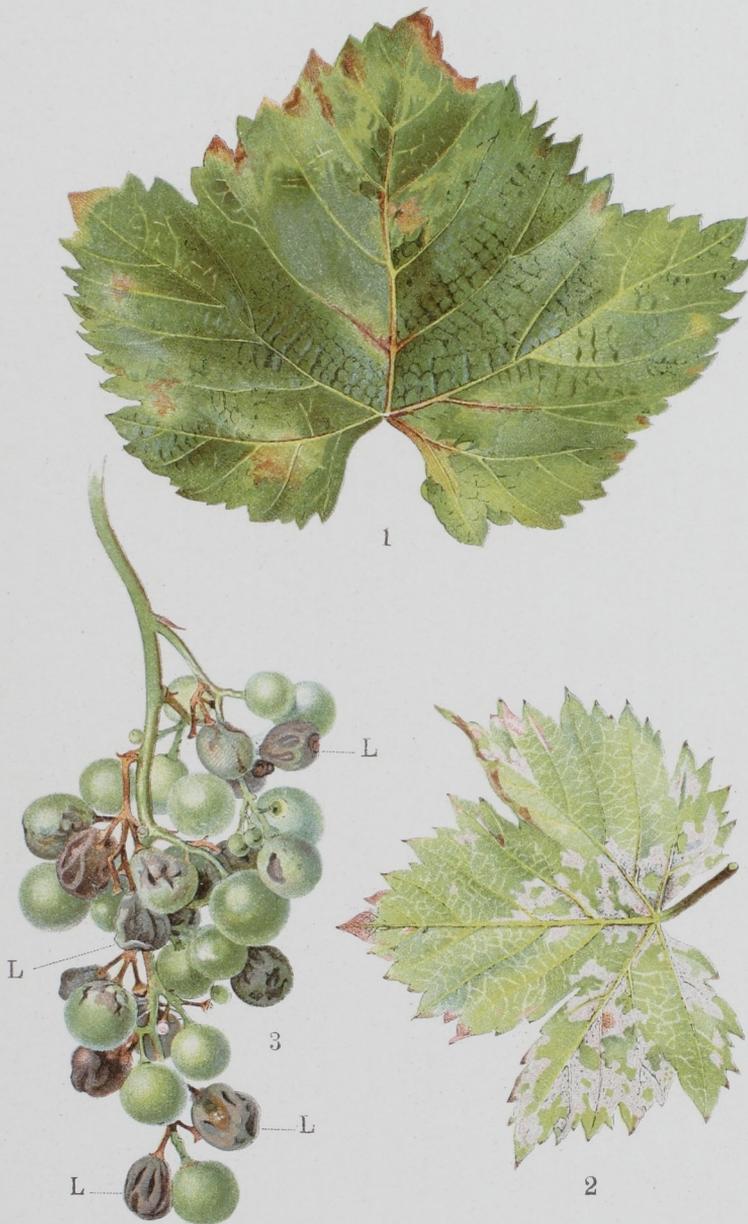


Figurenerklärung.

- Fig. 1. Rebenblatt mit missfarbigen Flecken, welche vom „Falschen Mehltau“ herrühren. — Natürl. Grösse.
- „ 2. Am „Falschen Mehltau“ oder der „Blattfallkrankheit“ erkranktes Rebenblatt, von der Unterseite gesehen, auf welcher die weissen Schimmelrasen des Pilzes *Peronospora viticola De Bary* zum Vorschein kommen. — Natürl. Grösse.
- „ 3. Unreife Traube, an der einzelne Beeren LLLL von der ebenfalls durch *Peronospora viticola De Bary* verursachten Lederbeerenkrankheit ergriffen, missfarbig und faltig geworden sind. — Natürl. Grösse.

Bemerkungen.

Der Falsche Mehltau ist eine der gefährlichsten Krankheiten des Weinstockes; sie wurde aus Nordamerika eingeschleppt und im Jahre 1878 zuerst in Europa beobachtet. Sie wird von dem Pilze *Peronospora viticola De Bary* verursacht und befällt die Blätter, die unreifen Beeren und auch die Blüten des Weinstockes; vorzugsweise äussert sie sich als „Blattfallkrankheit“, bei welcher die Blätter missfarbige, bald trocken werdende Flecke zeigen, aus denen unterseits ein weisser Schimmel hervorbricht, und vorzeitig verdorren und abfallen. Im Innern der erkrankten Blätter lebt das die Zellen tötende Mycel der *Peronospora* und lässt seine Conidienträger büschelweise an der Blattunterseite aus den dort befindlichen Spaltöffnungen hervortreten; ausserdem werden im Blattinnern die Eisporen erzeugt, welche in den abgestorbenen Blättern den Winter überstehen und im Frühsommer die ersten Anfänge der Krankheit wieder hervorrufen. Seltener als auf den Blättern tritt der Pilz auf den Blüten und auf den unreifen Beeren des Weinstockes auf, an letzteren die „Lederbeerenkrankheit“ erzeugend, bei welcher die grünen Beeren bleigraue Flecke bekommen, sehr leicht abfallen, schliesslich braun und runzelig werden. — Vgl. Kirchner, Pflanzenkr. S. 352, 379.



Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

Chr. Votteler ad. nat. del.

Die Blattfall- und Lederbeeren-Krankheit
(Falscher Mehltau) des Weinstockes.